

# Ewigi Staine

(Melodie: Ewigi Liebi)

## Refrain

Ewigi Staine, mir sinn scho guet  
Ewigi Staine, mir hänn no Muet  
Ewigi Staine, hänn die Grosse gstuucht  
Ewigi Staine, dasch das, wo d Fasnacht bruucht

Me weiss die Fasnacht kunnt und d Fasnacht gooht

Wien e Kerze brennt si abb  
S isch guet wenn me au an Noowuggs dänggt  
Denn dä wird langsam knabb  
Mir hänn no Mumm und Fasnachtsbluet  
Mir sinn nit numme scheen und nätt  
S dät dääre Basler Fasnacht hailoos guet  
Wenn s meeh vo däm Kaliber hät

Mir hänn dr Zytgaischt kritisch persifliert

Und göhn dermit uff d Strooss  
Mir sinn nit wie die Andere  
Denn mir sinn gnadeloos  
Mir klage a, mir spiilen uus  
Hänn mer bi Schwizerhalle gsee  
Geege die Bruune gsi syt eh und jeh  
Und au die Traumhochzyt het s geeh

Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine ;  
Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine  
Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine Ewigi Staine Chor: Ewigi Staine  
Oh Yeah... uns muess es aifach geeh!

# Alti Stainlemer

gründet 23. Dezember 1912



s' neie

# Liederbiechli

## Wenn z Basel als dr Wild Ma kiehn

(Melodie: Candlelight-Waltz [Waterloo-Bridge])

(Refrain-Melodie: Londonderry-Air)

Wenn z Basel als dr Wild Ma kiehn,  
Pär Floss dr Rhy abgoot,  
No spyrt e jedes Bebbi-Härz,  
Was vor dr Dire stoot.  
No juggts und zuggts aim iberall,  
No pfuust me fascht nimm y.  
Wenn d Fasnacht uus em Schlof verwacht,  
Wär kennt do ruehig sy?

*Refrain:*

*Wärs nit eso – wird me dr Bebbi gar nimme kenne,  
Fir iin isch d Fasnacht halt e Stigg vom Härz.  
Aer zellt d Sekunde, won en no dien drenne,  
Vo däne Stunde – im Hornig und März.*

Me zitteret und fieberet,  
Und blangt druff, wie verruggt,  
Und frait sich, will dr Morgestraich  
Aim ständig neecher ruggt.  
Sygs aine vo dr Wiisebrugg,  
Sygs ain vom Dalbedych,  
Ganz Basel stygt, wenss Vieri schloot,  
Ins sibte Himmelrych.

Wenn d Fasnacht ändlig uuse darf,  
Uff d Stroosse fir drei Däg,  
Dunggts aim bigoscht dr Bebbi syg  
Nie däwäg gsund und zwäg,  
Wenn d Drummle rätzt und d Pfyffe klingt,  
Wenss schmeggt no Larvelagg,  
No wird dr Dalbanees pār Du  
Mit jedem Lumbbepagg.

Refrain

## **Ains, zwai, drei**

Ains, zwai, drei;  
alt sich nit nei,  
nei isch nit alt  
und warm isch nit kalt.  
Kalt isch nit warm,  
Rych isch nit arm  
arm isch nit rych,  
und ungrad isch nit glych.  
Glych isch nit ungrad;  
e Wage hett vier Rad,  
vier Rad hett e Wage  
und singe isch nit sage.  
Sage isch nit singe,  
laufe isch nit springe,  
springe isch nit laufe  
und Reh sinn kaini Hächte.  
Hächt sinn kaini Reh,  
Lys kaini Fleh,  
Fleh sin kaini Lys  
und Ratte kaini Mys.  
Mys sinn kaini Ratte,  
e Däller isch kai Blatte,  
e Blatte isch kai Däller  
und e Stube isch kai Käller.  
E Käller isch kai Stube,  
Grutt sinn kaini Riebe,  
Riebe isch kai Grutt

**und die Alti isch e Hutt !**

# **Lumbbeliedli**

## **Es geet e Fräui ins Gärtle**

Es geet e Fräui ins Gärtle und ... (Pfiff)  
Sy butzt dr Arsch mit Nessel; das bysst.  
Hät die Fräui das Grittle kennt,  
so hät se nit dr Arsch verbrennt.  
Es geet e Fräui ins Gärtle Und ... (Pfiff)

## **Mer läbe nimme lang**

Mer läbe nimme lang, Mer läbe nimme lang  
Am fuffzäänte Mai isch dr Weltuntergang!  
Drumm suffemer immer wytter,  
S isch druurig aber woor,  
s isch schad fir jede Lyter,  
wo verlore goot durs Joor.  
Roti, blai, rot, blai Sässelpolitigg, ha, ha,ha:  
Verdammi nundedie

## **D Schyssi isch verstopft**

D Schyssi isch verstopft im erschte Stogg.  
d schyssi isch verstopft im zwaite Stogg.  
Und iberhaupt im ganze Huus  
schysse sy zem Fänschter uus, hoi !

Dr Babbe macht im Vordrupp mit,  
Dr Fils leggt d Drummlen aa,  
Und d Docheter hauts an Masgeball  
Und suecht sich dert e Ma.  
Wenn d Mamme no am Morge froggt:  
„Wenn isch die Bandi haim?“  
No sait dr Jingscht no halb im Schlof:  
„Kumm haus jetz ab uff d Baim!“

So geen si umme die drei Däg,  
Me waiss gar nit wie schnäll.  
Wenn als dr Letscht no haimzue goot,  
Ischs Donnschtig und scho häll.  
Dr Krage, dä isch pfudderwaich,  
Und d Larve hett e Bugg.  
Und ainewäg mecht jede gärn  
Am liebschte nomool zrug.

### Refrain

### **Fasnacht! mir wänn luschtig sy!**

(Melodie: Gaudeamus igitur)

: Fasnacht ! mir wänn luschtig sy !  
Drei Dag duurt sy numme. :  
Abb uff d Gass ! Bisch au derby?  
Dängg nit lang; stand mit ys y l  
: Vyl z schnäll isch sy wider umme :

: D Piccolo - wie ischs famos -  
Juble häll dur d Gasse. :  
Drummleschlag in jeder Strooss  
Holt vo alle Dächer s Moos.  
: Nie wänn mir dä Gnuss verbasse ! :  
:Ab und zue geen mir in d Baiz,

## **Verbrennt isch unsere Härdepfelstogg**

Verbrennt isch unsere Härdepfelstogg;  
Vor Angst schysst d'Muetter in Unterrogg:  
D Katz het Jungi dr Hund isch verreggt,  
und unser Glaine no Schyssdrägg schmegt.:

Dr Vater hoggt uff em Abtritt us,  
Kotzt Boone, Spägg und Epfelmues.  
Dr Brueder in Zuchthuus, es isch jon e Schand,  
:und Schwester, die huert in dr Staine ummenand!:

Jetzt wird die Sach so langsam mys.  
Dr Vatter, dä hett d Syphilis.  
Dr Brueder d hebbt en dr ganz Daag in dr Hand,  
:und schlaift sy Sagg im Teer ummenand.:

## **Es hett emool e Ma en Igel gschisse**

Es hett emool e Ma en Igel gschisse,  
und das sich gsi vor fuffzää Joor.  
do het's däm Maa sy arschloch fascht verisse  
hejo das isch ganz sicher woor.  
: Dä Ma, dä schysst kai Igel mee;  
sunscht hett er gly kai arschloch mee :

## **Baslerliedli**

(Melodie: Wettstaimarsch)

Wenns Fasnacht wird, isch z Basel gly die halbi Stadt verruggt!  
Und alti Herre sesch, wo s jedem in de Finger zuggt!  
Denn ruggt dr Wärtig soo wyt;  
und s kunn die allerscheenschi Zyt,  
wo sich e Bebbi nuume no so uusdängge ka!

E jede Ma, \_ \_ \_ \_  
legt s Goschdym aa, \_ \_ \_ \_

und haimlig wird vom Eschtrig d Larve wider abegholt!  
Und denne kunn dä scheen Momänt,  
wo s wider Vieri schloot,  
und jede Basler aifach hinter sy Ladärne stoot!  
Wär laufe kaa, dä humplet mit  
im feine alte Schritt und Tritt  
Und isch fir drei Däg eifach numme none Fasnachtsnarr



# Fasnachtsliedli

## Ziibelewaie

(Melodie: z Basel an mym Rhy)

Fasnacht! - Morgeatraich!  
S Basler Härz wird waich,  
Doch dr Kopf so erscht verdraie,  
Duet dr erscht e Ziibelewaie  
: Heschs im Mage - bisch erscht ganz verruggt ! :

D Waie ghert zum Gligg  
S fälti sunscht e Stigg  
Und erscht wenn dr Ranze Rumplet  
Und me still uffs Hysli taschumplet,  
: Weiss me, ass mr wider Fasnacht hän :

Jede Basler waiss  
D Ziibelewaie haiss  
Isch dr beschi Sorgebrächer  
F'ir dr jung und alti Zächer  
: Bis am Donnschtig, waisch vom Krimskrams nyt:

Und so solls au sy.  
Z Basel an mym Rhy  
D Ziibelewaie gopfridsteggli,  
ghert zue Basel wie dr Beggli,  
: Alli baide, leen mir ys nit nää :

Waisch, was es bruucht zem Fasnachtsnarr?  
Was nur im Bebbi spuggt?  
E ganz Joor isch me still und brav  
und denn drei Dääg verruggt!  
Me kimmeret dr Deifel sich,  
ebb eine arm, ebb rych.  
Me isch ganz aifach Fasnachtsnarr,  
Und s Ander isch aim glych!

### Refrain

Nur wär in Basel haimisch isch,  
Waiss, was do inne lyt,  
wenn s Zigli sich als zämmestellt  
und s haisst: Achtig s isch jetzt Zyt;  
denn griegt dy Birgerbuuch e Stupf  
und s Härz, das wird waich.  
Uff aimool isch dr Deifel los,  
Denn hämmer Morgestraich!

### Refrain

So isch e rächte Fasnachtsnarr,  
eso kunnt ebbis zwäg,  
und däwäg fraisch di jetze scho,  
Uffs näggscht Joor die drei Däg!  
Wenns drummlet, ass de zämmefaarsch,  
uns pfyfft, ass Härz dr lacht,  
kasch sicher sy ass d Staine isch,  
wo zinftig Fasnacht macht!

### Refrain

# **Staine Kantus**

(vom Guschti Häring)

**Mir sinn e luschtigi Fasnachtszunft  
dert uss dr alte Staine,  
Humor und Witz isch uns Prinzip,  
und das verdirbt ys kaine.  
Mir pfläge ächti Baslerart,  
und d Frindschaft, die wird treu bewaart,  
:Dä Sport, wo mir dien drybe,  
muess jede Basler liebe.:**

**Mir ieben ys mit voller Fraid  
Im Drummle und im Pfyffe.  
Do muess me gueti Deepe ha,  
E Schnuure, grad wie gschille.  
Prinz Karneval isch unsere Gott  
Wo niemools uns versingge loot.  
:Im Stumpfsinn und im Briete !  
Aer bringt uns scheeni Zytte. :**

**S miesst aine gwiss kai Basler sy,  
Wo nit ka zinftig ruesse.  
Do lacht e jedem s Härz im Lyb,  
Syg är au uff de Druese.  
Es isch ain au kai rächte Ma,  
Wenn är nit Zinftig ruesse ka;  
: Derzue no d Pfyffe klinge,  
Do kemme d Maitli z springe:**

**Doch bi dr Arbet sowyso  
Darf Alkohol nit fääle,  
Das git im Drummler Energy  
Und schmiirt die Pfyfferkääle;  
Denn wo kai Gaischt in Ranze kuunt,  
Do isch dr Mensch gly uff em Hund;  
:Zem rächte Fasnachtsläbe,  
Do ghert en Aff drnäbe:**

**Was froge mir im Kummer noo,  
Im Eländ und de Sorge?  
Mir händ dr Himmel uff dr Wält  
An jedem Fasnachtsmorge!  
Und liggsch sälbänder no so waich,  
So wird halt doch dr Morgestraich  
:Di gly zem Bett uusbringe,  
Dr Drummelschlegel z schwinge :**

**Nur scheeni trauti Harmonie  
soll immer uns vereine.  
Und Fride, Ornig, Disziplin,  
syg Huusplicht in de Staine.  
Drumm immer luschtig und fidel,  
das git e goldig reini Seel.  
:Drum vorwärts wyttergfaare -  
Hoch! läbe d Fasnachtsnarre!:**

## **D Elsbetheglogge**

(Melodie: Tulpen aus Amsterdam)

Wenn d Elsbetheglogge Vieri schloot,  
denn hämmer Morgestraich!  
Wenn d Ladärne uff em Birsig stoot,  
denn hämmer Morgestraich!  
Wenn in de Stroosse pletzlig s Liecht ussgoot,  
denn hämmer Morgestraich!

In dr Staine  
gits e kaine,  
wo nit froo isch  
und nit doo isch.  
: Jedes Bebbihärz wird waich,  
jo, denn hämmer Morgestraich! :

Wenns bim Merkur pfyfft und ruesst und kracht,  
denn hämmer Morgestraich!  
Wenns glänzt und lychtet e Farbeprecht,  
denn hämmer Morgestraich!  
Wenn die ganzi Staine Fasnacht macht,  
denn hämmer Morgestraich!

in de Stroosse  
sesch die Grosse  
und die Glaine  
uss dr Staine  
: Jedes Bebbihärz wird waich,  
jo, denn hämmer Morgestraich! :

## Heilsarmeeliedli

Die Ladärne, wo dr Kinschtler gruusig molt,  
ass si doch am liebschte gly dr Deifel holt.

Mir dien die jugiere und mer faare dry;  
Do soll wider Sunne sy !

Refrain: : Lass den Sonnenschein herein ! :  
Mache rein die Fenster, öffne weit die Tür,  
lass den Sonnenschein herein.

Schregglic isch es, an was eso ain glaubt,  
blutti Fraue sin ganz sicher nit erlaubt !

Mir dien die jugiere und mer faare dry,  
Do soll wider Sunne sy !

Refrain

Bruche mir e Fasnacht, wo so d Lyt verdirbt ?  
Isch nit fruchtbar, wenn denn ein bim Ruesse stirbt ?

Mir dien die jugiere und mer faare dry;  
Do soll wider Sunne sy !

Refrain

Furt drum mit där Unmoral, mir wänns nit gsee,  
S näggscht Joor dringgt me an dr Fasnacht nur no Tee.

Derfte mir jugiere nur dä gruusig Schund,  
Doch in unsrer Bibelstund !

Refrain

## Waisch, was es bruucht zem Fasnachtsnarr?

(Melodie: Gilberte de Courgenay)

Waisch, was es bruucht zem Fasnachtsnarr?

Waisch, wie de do muesch sy?

Humor und Gmuet bruuchts z allererscht  
und Basel und dr Rhy!

E Muul, wo intrigiere ka,

Wo pfyfft, ass s Härz dr lacht.

E Fuscht, wo d Schlegel fiehre kaa,  
ass in de Gässli kracht!

Refrain:

Denn hämmer Fasnachtsläbe,  
Drumme fiehrt s Regiment,  
und s Piccolo, das jublet dry,  
und s hett kai Änd! :

Waisch, was es bruucht zem Fasnachtsnarr?

E Larve und e Gloon

und Basler Witz, wo gwaggse isch  
vom Vatter uff dr Sohn!

D Ladärne isch das Hailigtum,  
wo unsereins vereert.

Und unser Zigli isch das guet,  
wo uns und Basel ghert!

Refrain

## **E Zigli in Goschdym und Larve**

E Zigli in Goschdym und Larve  
Wo rätzt, ass es kracht,  
Und däscht in dr Nacht!  
E Zigli in Goschdym und Larve,  
Das isch fir e Bebbi e Bracht!

### Refrain

Und de kaschs nit lo sy,  
Und de laufsch hindedry  
Dur die Gässli und Gasse  
Do bisch derby!  
Denn bi Piccoloklang & Drummlestraich  
: Wirsch allewyl windlewaich!:

Im Liecht vo dr gosse Ladärne,  
Wenn d Larve au druggt,  
Und jede Närv zuggt;  
Im Liecht vo dr grosse Ladärne  
Do wird halt e Bebbi verruggt!

### Refrain

Dr Duft von ere Ziibelewaie,  
Dä bringt aim ganz drus  
Und macht aim konfus!  
Dr Duft von ere Ziibelewaie,  
bringt d Bebbi zem Hysli us!

### Refrain